



## Anfrage

<b>Vorlage-Nr.:</b>	AF/0083/2015		<b>Datum:</b>	09.07.2015			
<b>Verfasser:</b>	01-CDU-Ratsfraktion	<b>Az:</b>					
<b>Gremienweg:</b>							
24.07.2015	Stadtrat	<input type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mehrheitlich	<input type="checkbox"/>	ohne BE
		<input type="checkbox"/>	abgelehnt	<input type="checkbox"/>	Kenntnis	<input type="checkbox"/>	abgesetzt
		<input type="checkbox"/>	verwiesen	<input type="checkbox"/>	vertagt	<input type="checkbox"/>	geändert
		<input type="checkbox"/>	TOP	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen	<input type="checkbox"/>	Gegenstimmen
	öffentlich						
<b>Betreff:</b>							
Anfrage der CDU-Ratsfraktion: Übernahme von Arztkosten							

Dem Kommunalbericht des Rechnungshofs 2015 ist zu entnehmen, dass in rheinland-pfälzischen Kommunen Steuergelder vergeudet werden, weil die Kommunen Arztkosten übernehmen, die in die Zahlungsverpflichtungen der Krankenkassen fallen. Der Rechnungshof hat lediglich 5% der Fälle untersucht, kam aber schon zu einem entstandenen Defizit von ca. 2 Millionen €landesweit.

Deshalb fragt die CDU-Fraktion:

1. Sind solche Fälle auch in Koblenz bekannt?
2. Gibt es in der Stadtverwaltung Koblenz ein entsprechendes Controlling für die Abrechnungen mit den Krankenkassen?
3. Sind die MitarbeiterInnen entsprechend geschult? Wenn ja, wie?